

Gehaltsabrechnung - bin etwas verwirrt

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 23. Januar 2012 17:16

Kennt sich hier jemand mit Gehaltsabrechnungen bei Teilzeit bzw. nicht-Teilzeit aus? Ich habe folgendes Problem, über das ich mich gerne vorher schlau machen würde, ehe ich an die SL bzw. die LBV (Abteilung für Bezüge der zuständigen Oberfinanzdirektion) wende:

Ich hatte bisher immer Anträge auf Teilzeit (Stundenreduktion) gestellt. Für das aktuelle Schuljahr habe ich das allerdings nicht getan, weil ich viele Überstunden habe und diese abbauen wollte. Ich verbuche derzeit:

- 17 Stunden Unterricht
- 1 Stunde für die Homepage
- = 19 Stunden pro Woche

Die verbleibenden 4,5 Stunden zum vollen Deputat von 23,5 Stunden habe ich in Absprache mit der SL über meine Überstunden abgedeckt, weshalb ich auch wie oben geschrieben keinen Reduktionsantrag gestellt habe fürs aktuelle Jahr.

Bereits im August kam mir das Gehalt für eine volle Stelle aber zu wenig vor. Nur ca. 43,- Euro mehr als bei den 18 Stunden, die ich im Vorjahr gegeben hatte. Nach vielen privaten und auch schulischen Angelegenheiten, die mich seit Schuljahresbeginn in Atem gehalten haben, habe ich mir jetzt einmal meine Gehaltsabrechnungen vorgenommen. Auf der Seite der LBV ist eine Musterabrechnung, die sehr anschaulich die einzelnen Kürzel erläutert. So, jetzt wird es wirr: Meine Gehaltsabrechnungen seit August 2011 verzeichnen für mich eine wöchentliche Arbeitszeit von 16 Stunden bei einem Soll von 23,5 Stunden. (Dies entspricht exakt der Stundenzahl, die mir im Schuljahr 2010-11 entlohnt wurde.) Aktuell müsste ich jedoch 23,5 bezahlt bekommen, erhalte aber nur Geld für 16 Stunden. Entsprechend also auch das "wenige" Gehalt, das sogar nicht der vollen Stelle entspricht, die ich ja nach o.g. Modell wahrnehmen müsste?

Meine Fragen sind jetzt:

- Wird die 1 Stunde für die Arbeit an der Schul-HP nicht von der LBV gewertet und bezahlt?
- Ist die ohne die HP-Stunde verbleibende Differenz zu den aufgeführten 16 Stunden noch mein Beitrag zum Lehrerarbeitszeitkonto?
- Und - wo sind meine Überstunden hin, wenn sie die LBV offiziell gar nicht anrechnet und die SL entsprechend aus meinem Bestand rausgerechnet hat? Wir sprechen hier von 4,5 Stunden!
- Wo ist mein Denkfehler?

In der Hoffnung auf Lösung
Raket-O-Katz

Beitrag von „Mikael“ vom 23. Januar 2012 17:55

Ich kann dir zwar nicht konkret deine Fragen beantworten, aber Folgendes gilt m.W. für Nds:

Das LBV "führt Buch" über deine reguläre Unterrichtsverpflichtung, nach der sich auch deine Besoldung bestimmt.

Auf schulischer Ebene gibt es noch einen "Studentopf", der zur Entlastung bei der Übernahme spezifischer Aufgaben genutzt werden kann. Wie dieser verteilt wird, ist Sache der Schule, damit hat das LBV nichts zu tun und das hat daher auch keinen Einfluss auf die Besoldung. Ich nehme an, dass deine Homepage-Stunde aus diesem Topf kommt.

Zusatzstunden aus dem verpflichtenden Arbeitszeitkonto gibt es seit SJ11/12 nicht mehr. Die reguläre Ausgleichsphase beginnt mit SJ12/13. Daher dürfte aus dieser Richtung kein Einfluss in diesem SJ auf deine U-Verpflichtung kommen, es sei denn, du hast einen speziellen Antrag gestellt.

Gruß !

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 23. Januar 2012 21:08

Danke, Mikael, das hilft schon einmal bei der Fragerei morgen weiter!

Ich verstehe also richtig, dass (1) ich seit 1 Jahr für 1 Entlastungsstunde (=45 Minuten) jede Menge Zeit in die HP stecke und dafür nichts bekomme? und dass (2) ich keine 2 Extra-Lazko-Stunden schieben muss und dass ich (3) irgendwie für 16 Stunden vergütet werden, obwohl ich für 2011/12 gar keinen Reduzierungsantrag gestellt habe.

Interessant! Da werde ich morgen mal deutlich früher in die Schule fahren und versuchen, das zu klären.... Es geht immerhin um 7,5 Stunden, die ich nicht bezahlt werde. Und das seit August!

Grüße
Raket-O-Katz

Beitrag von „Ummon“ vom 23. Januar 2012 21:31

Hierzu mal eine nachdenkliche Frage:

Bei wem hat sich das LBV tatsächlich mal verrechnet?

Ich gucke mir meine Gehaltsabrechnung zwar jedesmal interessiert an - aber mehr zur Kenntnis nehmend als hinterfragend. Dass da "auch nur Menschen" dahinter sind, die mal was falsch machen könnten (und mir mehr zustehen könnte), habe ich mir noch gar nicht so bewusst gemacht. Lohnt sich das?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 23. Januar 2012 22:06

Anderes Bundesland, aber im BLIDUNGSLAND HESSEN hat eine meiner Kolleginnen auf ihrer aktuellen Januar-Abrechnugn DEUTLICH weniger Geld gehabt als all die MONate vorher, obwohl sich bei ihr NICHTS geändert hat... arbeitsmäßig nicht und auch familiär nicht... Die aht aber mal ganz flott bei der Bezügestelle angerufen.

Toitoitoi, Katz, für morgen früh!!!!

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Januar 2012 22:35

[Zitat von Raket-O-Katz](#)

17 Stunden Unterricht

1 Stunde für die Homepage

= 19 Stunden pro Woche

Hm, also bei mir sind das 18 😊

In Berlin muss eine Erhöhung der Stunden beantragt werden und nicht mehr die Reduzierung, kann das sein, dass es bei euch inzwischen auch so ist?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 23. Januar 2012 22:37

Zitat von Ummon

Hierzu mal eine nachdenkliche Frage:

Bei wem hat sich das LBV tatsächlich mal verrechnet?

Ich gucke mir meine Gehaltsabrechnung zwar jedesmal interessiert an - aber mehr zur Kenntnis nehmend als hinterfragend. Dass da "auch nur Menschen" dahinter sind, die mal was falsch machen könnten (und mir mehr zustehen könnte), habe ich mir noch gar nicht so bewusst gemacht. Lohnt sich das?

Ohm, so ganz verstehe ich das Posting von dir nicht. *verwirrtguck*

Na klar sind da auch nur Menschen am Werk und ich vermute sogar, dass sie irgendwie automatisch meine reduzierte Stundenzahl vom Vorjahr übernommen haben. Ich habe da kein Problem mit bzw. dann kein Problem damit, wenn ich das a) noch rechtzeitig merke um das zu reklamieren und b) es wirklich nur an gerade genanntem Versehen liegt, sprich unbürokratisch rückwirkend zu ändern ist.

Bisher habe ich mich immer bloß gewundert, wenn eine Abrechnung im Postfach lag (in Niedersachsen gibt es die nur, wenn sich am Gehalt irgendwie was ändert). Kurzer Blick auf die Zahlen, kurz gefreut, wenn es 2,50 Euro mehr waren, aber das war es auch. Wenn ich richtig liege mit meinen Annahmen zum Ist-Stundenstand und dem zu geringen Gehalt, dann kann ich aber nur dringend allen raten mal genauer hinzusehen, denn bei mir geht es um 7,5 unbezahlte Stunden pro Monat. Was das monatlich ausmacht kann sich jeder wohl selbst ausrechnen.

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 23. Januar 2012 22:41

Zitat von Susannea

Hm, also bei mir sind das 18 😊

In Berlin muss eine Erhöhung der Stunden beantragt werden und nicht mehr die Reduzierung, kann das sein, dass es bei euch inzwischen auch so ist?

Argh - vor lauter Rechnerei habe ich mich vertan.... Ich unterrichte 18 Stunden und bekomme 1 Stunde extra wegen der HP = 19. Sorry für die Verwirrung.

Bei uns beantragt man die Reduktion für 1 Jahr und bekommt dann eine schriftliche Bestätigung der Landesschulbehörde, aus der der Reduktionszeitraum hervorgeht. Ich hefte das immer sehr sorgfältig ab. Der letzte dieser Briefe bestätigt die Reduktion auf 16/23,5 Stunden für den Zeitraum von 01.08.2010 - 31.07.2011, d.h. für das vergangene Schuljahr. Da sich die Niedersachsen derzeit sehr anstellen und ungerne Reduktionen sehen, bin ich mir ziemlich sicher, dass es da keine automatische Reduktion gibt. Es sei denn, ich habe was nicht mitbekommen.

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 24. Januar 2012 11:16

hmm,

ohne es böse zu meinen, aber wie kann man erst jetzt stutzig werden...nach so vielen Monaten..

ich weiß nicht, ob ich ein Sonderfall bin, aber ich prüfe meine Rechnungen sehr genau... und ja ich hatte schon falsche Abrechnungen vom LBV... da musste ich einige Monate hinterher rennen, damit sie ihren Fehler korrigiert hatten... ging um einige Hunderte und die hab ich nicht zu verschenken.

An deiner Stelle hätte ich schon mehr als schleunigst beim LBV angerufen und bei meiner SI nachgefragt.

Die können sicherlich kompetentere Auskunft geben als wir hier mit Vermutungen.

Das mit dem Gehalt fürs letzte Jahr ist z.B. schon mal "sch..." wegen der Steuer...ich weiß dass da verschiedene Sachen nachträglich nicht versteuert werden können..

So kann es dir passieren, dass du die Summe in diesem Jahr bekommst... dadurch hast du ein höheres Brutto und zahlst mehr Steuern, als es gewesen wäre wenn es auf 2 Jahre "verteilt" gewesen wäre...

Trotzdem solltest du zusehen, dass deine Abrechnung schnell korrigiert wird.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 24. Januar 2012 14:51

Hi coco77,

berechtigte Frage. 😊 Ich schaue mir Rechnungen und Kontoauszüge auch sehr genau an. Allerdings war seit Juli hier beruflich und privat der Teufel los, so dass ich nach zugegeben langer Zeit endlich einmal Ruhe für den Papierkram hatte. Zudem steige ich durch diese Abrechnungen eh nicht durch, d.h. bis jetzt. Kürzel hier und da und Lazko oder doch nicht oder weitere Dienstalterstufe und mal 20 Euro mehr aus unerfindlichen Gründen. Also erstmal nicht weiter nachgedacht.

@all:

Nachfrage in der Schule ergab, dass es Fehler seitens der LBV oder Landesschulbehörde sein muss. Ein Anruf bei der LBV bestätigte letzteres oder eine Mischung. Die Landesschulbehörde schickt normalerweise bei Änderungen der Stundenzahl eine entsprechende Benachrichtigung an die LBV. Diese hatte aber, soweit wie eben erschlossen werden konnte, nichts vorliegen und hat die 16 Stunden vom Vorjahr weitergeführt. Ist jetzt bei der LBV geändert und gibt satten Nachschlag. Gut, dass ich das alles noch bemerkt habe.

Grüße vom erleichterten
Raket-O-Katz